

München, 21. September 2021
4.802 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Entwicklung der Region München: Entwurf des Stadtentwicklungsplans München, Bevölkerungsprognose und Wohnbausituation

Auf der RPV-Sitzung ging es um den Stadtentwicklungsplan München 2040 sowie Daten zur Bevölkerungsentwicklung und zur Bautätigkeit

München (21.09.2021) – In der heutigen Sitzung des Regionalen Planungsverbands München (RPV) in Oberhaching präsentierte Torsten Brune, Leitender Baudirektor, Referat für Stadtplanung und Bauordnung, Landeshauptstadt München, die Eckpunkte des Stadtentwicklungsplans für München mit einem Zeithorizont bis 2040. RPV-Geschäftsführer Christian Breu erläuterte die Bevölkerungsprognose für die Jahre 2019 bis 2039 für Bayern und die Region München sowie mögliche Auswirkungen. Er stellte Daten zur Wohnbausituation in der Region München für das Jahr 2020 vor.

Wie und wo sich die Stadt München in den nächsten zwei Jahrzehnten entwickeln soll, darüber informierte Torsten Brune, Leitender Baudirektor des Referats für Stadtplanung und Bauordnung der Landeshauptstadt München, die Teilnehmer anlässlich der heutigen Sitzung des Regionalen Planungsverbands München (RPV). Der vorgestellte Entwurf des Stadtentwicklungsplans München 2040 beinhaltet sechs Handlungsfelder: grüne und vernetzte Freiräume, effiziente und klimaneutrale Mobilität, starke Wohnquartiere mit Fokus auf bezahlbaren Wohnraum, klimaangepasste Landschafts- und Siedlungsräume, Klimaneutralität sowie eine partnerschaftliche Entwicklung der Stadtregion. Der Plan fasse alle Ziele, Strategien und Maßnahmen für die Stadt zusammen und zeige Synergien auf, führte Brune aus.

Dieser Entwurf wird ab November 2021 in eine umfangreiche Öffentlichkeitsbeteiligung gegeben und intensiv mit den Umlandgemeinden diskutiert. Der RPV nimmt voraussichtlich am 7. Dezember 2021 dazu Stellung.

Schwächeres Einwohnerwachstum in der Region München

RPV-Geschäftsführer Christian Breu erläuterte die Bevölkerungsvorausberechnung für Bayern und die Region München 2019 bis 2039 des Bayerischen Landesamts für Statistik. Diese nehme ein deutlich schwächeres Wachstum der Bevölkerung an als frühere Prognosen: für die Bevölkerung Bayerns um plus 3,2 Prozent und für die Region München um plus 7,7 Prozent in 20 Jahren. In der Region München werde die Bevölkerung insgesamt um 220.000 Einwohner wachsen, von 2,93 Millionen Einwohner in 2019 auf 3,15 Millionen Einwohner in 2039. Das seien etwa 50.000 Einwohner weniger als in der Prognose 2018 bis 2038 veranschlagt.

Das schwächere Einwohnerwachstum beruhe auf einem Geburtendefizit gegenüber den Sterbefällen und lasse sich nur durch Zuwanderung abfedern. Allerdings werde sich die Altersstruktur in Bayern drastisch wandeln, auch wenn das Durchschnittsalter der Zuwanderer deutlich geringer ist als das der Bestandsbevölkerung. Die Einwohnerzahl zwischen 18 und 64 Jahren steige nur noch in Teilen der Region wie etwa der Landeshauptstadt und in den Landkreisen Ebersberg, München und Dachau, führte Breu aus. Alle anderen Landkreise

verlören Einwohner in dieser Altersgruppe. Der Anteil der über 65jährigen dagegen nehme stark zu, in den Landkreisen um 103.000 Einwohner, in der Stadt München um 23.000.

Arbeitsmarkt, Sozialsysteme und Wohnungsmarkt

Die schwächere Entwicklung der Einwohnerzahl könne für den Arbeitsmarkt problematisch werden. Die Sozial- und Rentensysteme würden innerhalb der nächsten 40 Jahre stark belastet, meinte Breu. Grund dafür seien die geburtenstarken Jahrgänge (ca. 1959 bis 1969) der Babyboomer-Generation, die in den nächsten Jahren sukzessive in Rente gehen. Den Rentnern stünden weniger Erwerbstätige gegenüber. Ob und wie sich ein Bevölkerungsrückgang auf die Nachfrage nach Bauland und Wohnungen auswirke, sei ungewiss. Es bestehe jedoch eine gute Chance, den aktuellen Wohnungsmangel etwas abzumildern.

Bautätigkeit 2020 in der Region München auf hohem Niveau

Breu informierte über die Wohnbausituation für das Jahr 2020 in der Region München. Die Zahl der Wohnungsfertigstellungen lag regionsweit bei insgesamt 13.550. Das liegt über dem jährlichen Durchschnitt der Jahre 2010 bis 2020 mit 12.173 Wohnungen. Die Zahl der Baugenehmigungen liegt 2020 mit 20.000 deutlich höher als die Zahl der Fertigstellungen mit 13.500. Regionsweit wohnen knapp zwei Einwohner je Wohnung (Wohnungsbelegung): in der Stadt durchschnittlich 1,83 Einwohner je Wohnung, im Umland durchschnittlich 2,16 Einwohner. Die Zahlen basieren auf Informationen des Bayerischen Landesamts für Statistik und Berechnungen des Planungsverbands Äußerer Wirtschaftsraum München (PV).

* * *

Alle Sitzungsunterlagen inklusive Folien zum Stadtentwicklungsplan München 2040 sowie die Vorträge mit Details und Zahlen zur Bevölkerungsprognose und zur Wohnbausituation nebst Anlagen mit Grafiken stehen unter:

<https://www.region-muenchen.com/aktuelles/sitzungen/2021/259pa-21sep21-top>

Ansprechpartnerin für die Medien:
Katrin Möhlmann
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Regionale Planungsverband München (RPV)
Arnulfstraße 60, 3. OG, 80335 München
Tel.: +49 (0)89 53 98 02-27
E-Mail: k.moehlmann@pv-muenchen.de

* * *

Der Regionale Planungsverband München (RPV) ist der gesetzlich vorgesehene Zusammenschluss der Kommunen in der Planungsregion München: der 185 Gemeinden, acht Landkreise und der Landeshauptstadt München. Er ist Träger der Regionalplanung, beschließt über den Regionalplan sowie dessen Änderung und stimmt dabei die Interessen der Verbandsmitglieder ab. Die wichtigsten Themen sind: Siedlung und Freiraum, Verkehr sowie Wirtschaft. Die regionalen Interessen macht er bei raumwirksamen Projekten und Fachplanungen geltend. Auch bei Fortschreibungen des Landesentwicklungsprogramms wird er beteiligt. Weitere Informationen zum RPV finden Sie unter www.region-muenchen.com.